

GEBETSGOTTESDIENST

5. Sonntag nach Trinitatis ❖ Das Wort vom Kreuz

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften, der auch ohne Ordinierte stattfinden kann. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen auf diesem Blatt. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

ERÖFFNUNG

- E Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott:
Es werde Licht. Und es ward Licht. *Eine Kerze kann angezündet werden.*
- Am Anfang, als alles noch lautlos war,
war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort. *Eine Bibel kann aufgeschlagen werden.*
- Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. *Ein Kreuz kann aufgestellt werden.*
- Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.
- E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
- E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
A der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Die güldne Sonne

Evangelisches Gesangbuch 449

Die güldne Sonne / voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen / mit ihrem Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. / Mein Haupt und Glieder, / die lagen darnieder; / aber nun steh ich, / bin munter und fröhlich, / schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

Mein Auge schauet, / was Gott gebauet / zu seinen Ehren / und uns zu lehren, / wie sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die Frommen / dann sollen hinkommen, / wann sie mit Frieden / von hinnen geschieden / aus dieser Erden vergänglichem Schoß.

Lasset uns singen, / dem Schöpfer bringen / Güter und Gaben; / was wir nur haben, / alles sei Gotte zum Opfer gesetzt! / Die besten Güter / sind unsre Gemüter; / dankbare Lieder / sind Weihrauch und Widder, / an welchen er sich am meisten ergötzt.

PSALM 73

- E Dennoch bleibe ich stets an dir; *
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
A du leitest mich nach deinem Rat *
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

- E Wenn ich nur dich habe, *
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.
- A Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, *
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.
- E Aber das ist meine Freude, *
dass ich mich zu Gott halte
- A und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, *
dass ich verkündige all dein Tun.
- E Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
- A wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

- E Himmlischer Vater, sende uns deinen Geist, den Geist der Wahrheit und des Friedens, dass er uns in alle Wahrheit leite und im Frieden bewahre. Darum bitten wir durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A Amen.

LESUNG

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther im 1. Kapitel 1. Korinther 1,18-25

DAS Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft. Denn es steht geschrieben: »Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.« Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben. Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

BETRACHTUNG DES BIBELTEXTES

Was sagt mir der Bibeltext über Gott und über mich selber?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo ermutigt der Bibeltext mich zum Danken?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo zeigt mir der Bibeltext, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

GLAUBENSBEKENNTNIS

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

LIED ❖ Wunderbarer König

Evangelisches Gesangbuch 327

Wunderbarer König, / Herrscher von uns allen, / lass dir unser Lob gefallen. / Deine Vätergüte / hast du lassen fließen, / ob wir schon dich oft verließen. / Hilf uns noch, / stärk uns doch; / lass die Zunge singen, / lass die Stimme klingen.

Himmel, lobe prächtig / deines Schöpfers Taten / mehr als aller Menschen Staaten. / Großes Licht der Sonne, / schieße deine Strahlen, / die das große Rund bemalen. / Lobet gern, / Mond und Stern, / seid bereit, zu ehren / einen solchen Herren.

O du meine Seele, / singe fröhlich, singe, / singe deine Glaubenslieder; / was den Odem holet, / jauchze, preise, klinge; / wirf dich in den Staub darnieder. / Er ist Gott / Zebaoth, / er nur ist zu loben / hier und ewig droben.

Halleluja bringe, / wer den Herren kennet, / wer den Herren Jesus liebet; / Halleluja singe, / welcher Christus nennet, / sich von Herzen ihm ergibet. / O wohl dir! / Glaube mir: / Endlich wirst du droben / ohne Sünd ihn loben.

FÜRBITTEN

Hier können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich aus der Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Es können Namen von Menschen genannt werden, für die gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.

E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

- E Wir rufen:
A Herr, lass uns aus der Kraft des Kreuzes leben!
- E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
A Herr, lass uns aus der Kraft des Kreuzes leben!
- E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
A Herr, lass uns aus der Kraft des Kreuzes leben!
- E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
A Herr, lass uns aus der Kraft des Kreuzes leben!
- E Wir bitten für unsere Gemeinde:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
A Herr, lass uns aus der Kraft des Kreuzes leben!

VATERUNSER

- A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

- E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.